

# Jahresrückblick 2021 – Bericht des Umweltstadtrates

## Flurreinigung individuell durchgeführt

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich heuer an der individuellen Flurreinigung beteiligt haben. Es waren sehr viele Familien aber auch Mitglieder der Horner Vereine unterwegs und haben ca. 12m<sup>3</sup> Müll im Bauhof abgeliefert und zu einem sauberen Horn beigetragen, leider nur kurzfristig, da die Wegwerfgesellschaft danach wieder vermehrt in Aktion getreten ist.

## Tag der Gärten

Acht Privatgärten öffneten ihre Türen und ließen einen Einblick in ihre Grünoasen gewähren. An die 200 Personen nutzten diesen Tag und kamen bei den Hobbygärtnern vorbei und holten sich Gusto für den eigenen Garten. Die Siegerehrung wurde coronabedingt in kleiner Runde beim Heurigen Manhart in Mödring durchgeführt. Danke an Ludwig Band als treibender Motor für diese Veranstaltung.

## Radtage in Horn

Überaus gut angenommen wird mittlerweile, der jedes Jahr durchgeführte, E-Biketag in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC. Ein Trainer unterwies 13 Teilnehmer im richtigen Umgang mit dem E-Bike. Vom Langsam- zum Schnellfahren bis zum richtigen Bremsen war alles dabei, was man für den täglichen Gebrauch im Umgang mit einem E-Bike braucht.

Erstmals wurde von der Stadtgemeinde in Kooperation mit dem NÖ Regionalmanagement ein Mobilitätstag abgehalten. Informationen von unzähligen Ausstellern vom Elektroauto bis zu elektrisch betriebenen Rollstühlen konnten eingeholt, getestet und ausprobiert werden. Am Horner Festgelände war einiges los und was mich besonders freute war die Präsentation der Rad-APP für die 10 Horner Radwege. Danke an den Gestalter der App Lukas Weixelbraun, der selbst anwesend war und sie präsentierte. Danke an Paul Klinger und Philip Laister.

## Müll

Ein „Müll-Bringsystem“ ist seit 2019 installiert und man kann „wirklichen“ **Sperrmüll** kostenlos ins ASZ Rodingersdorf bringen. Trotz dieser neuen Maßnahmen ist der Sperrmüll noch immer das größte Sorgenkind im Bereich Müll. Hier gibt es nach zähen Verhandlungen mit dem GVH für Horn aber ab 2022 eine individuelle Lösung für alle Haushalte. Wie alles ablaufen soll, wurde bereits in den Gemeindenachrichten 6/2021 verlautbart und auch in den GN 1/2022 wird nochmals darauf hingewiesen.

Aber auch jeder andere Müll ist in den Öffnungszeiten jederzeit ablieferbar. Dazu gibt es auf unserer Homepage der Stadtgemeinde, wo dem Thema Müll viele Infobereiche gewidmet sind, wichtige aktuelle Informationen. Die Trennfibel wurde vom GVH für alle Gemeindebürger/innen neu aufgelegt und auch ein Übersichtsplan über richtige Mülltrennung wurde veröffentlicht (wird jährlich neugestaltet!!!).

Am Bauhof im Bereich der Kartonagen wurde ein vierter Container zur Verfügung gestellt, zwei mit Abdeckung im Freien und zwei offene unter Dach. Leider werden Kartonagen nicht zerkleinert eingeworfen und das füllt die Container zu schnell.

An unseren Bringtagen Montag und Donnerstag wird von den Bauhofmitarbeiterinnen vermehrt auf das richtige Trennen und Einwerfen des Mülls geachtet.

Die Stadtgemeinde Horn sagte den Plastikverpackungen den Kampf an. Mit der Aussendung eines **Mehrweg-Obst-Gemüse-Netzes** für jeden Horner Haushalt soll ein weiterer großer Schritt zur Reduktion von Plastik in Horn gelingen. Diese Netzsackerl sind aus Baumwolle, wiederverwendbar, jederzeit waschbar und ersetzen beim Einkauf ein Plastiksackerl.

Durch unsere Kampagne und das Anbringen von **Aschenbechern** an Laternen in der Innenstadt wurde das Ausmaß der Verunreinigung den Raucherinnen und Rauchern bewusst gemacht und sie zu einem Umdenken bewegt. Von gezählten 1.000 Kippen pro Tag (Kehrmaschine) sind wir mittlerweile auf eine weit geringere Tagesquote gefallen und haben den Zigarettenabfall mehr als halbiert.

## **Grünraum**

Intensiv weitergearbeitet wurde auch im Bereich **Grünraum**. Es wurde das neue Konzept, das vom Stadt- und Gemeinderat auf Schiene gebracht wurde, weiterverfolgt.

**1000 neue Bäume** bis 2030 lautet unser Motto, um der Klimakrise entgegenzuwirken. Dazu die passenden Pflanztröge. Es wird momentan in der Öffentlichkeit auch weiter die Möglichkeit von Baumpatenschaften beworben und diese Aktion läuft mittlerweile sehr gut. An die 80 Bäume wurden von Baumpaten gesetzt. Es wäre aber vielleicht eine Idee, wenn jeder Stadt- und Gemeinderat - danke an die, die es schon gemacht haben - als Baumpate auftreten würde.

Eine Neubepflanzung des Grünstreifens, nach der Neugestaltung des Radweges in der Ferdinand-Kurzgasse, wurde durchgeführt. Es wurden fünf neue Bäume gepflanzt und die gesamte Unterbepflanzung wurde durch den Bauhof und der Firma Band neugestaltet.

Der **Baumkataster** wurde vom Landwirtschaftsressort ins Umweltressort transferiert. Im Rahmen der sogenannten Sichtkontrolle überprüfen Baumprofis die Bäume vom Boden aus. Fast 800 Bäume waren zu begutachten. Dabei werden die Stammdaten

(Baumart, Standort, Höhe, Stammumfang, uvm.) der betreffenden Bäume sowie die relevanten Aspekte der bestockten Flächen erfasst. Bei der Kontrolle werden Krankheits- und Schadsymptome dokumentiert und bewertet. Abschließend findet eine Bewertung des Gesamtzustandes, der Vitalität, der Stand- und Bruchsicherheit und der Verkehrssicherheit statt.

## **Beleuchtung**

Im Umweltressort ist auch die **Beleuchtung** im Horner Stadtgebiet eingebettet. Die Wartungsarbeiten werden nach wie vor durch die EVN und einer heimischen Firma durchgeführt, wobei die Störmeldungen elektronisch erfolgen und das mit großem Erfolg. Die Stadtgemeinde Horn nimmt seit 2019 am Niederösterreichischen „Energieeffizienzprogramm e5“ teil. Im Rahmen der Erhebungen und Analysen wurde von Anbeginn geplant, die öffentliche Beleuchtung auf effiziente Leuchtmittel (LED) umzustellen, um den Energieverbrauch durch Effizienzsteigerung der Leuchtmittel zu senken und Energie- und Klimaschutzziele zu erreichen. In einem ersten Schritt wurde durch die EVN Lichtservice eine Ausschreibung (laut Anforderungskatalog) über den Lampentausch erstellt. Mittlerweile ist die Vergabe an die Zulieferfirmen der Lichtpunkte erfolgt. Der Zeitplan sieht vor, dass sämtliche Lichtpunkte bis Ende 2022 auf LED-Lampen umgerüstet werden, 1082 an der Zahl.

Viel ist auch im Bereich der **E-Ladestellen** weitergegangen und das E-Ladenetz konnte mit Stromtankstellen erweitert werden. Eine Ladestelle gegenüber vom Stephansheim von der W.E.B. und eine am Lidl-Parkplatz von der EVN sind bereits im Vollbetrieb, somit drei im öffentlichen Parkraum und unzählige angegliedert bei Firmen. Auch im Parkdeck werden vier Tankstellen installiert.

Die **Förderungsrichtlinien** der Stadtgemeinde Horn für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen wurden überarbeitet und ab 1.1.2021 durch Beschluss des Gemeinderates bis 2025 verlängert. Es wurden alle Fördervergaben der letzten zehn Jahre evaluiert und der Förderkatalog wurde dem Bedarf entsprechend adaptiert.

## **Weitere umweltbezogene Veranstaltungen und Maßnahmen:**

Horn tritt der Initiative „**Klimabündnis-Gemeinde**“ bei, ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss wurde dazu verabschiedet.

Die **KLAR**-Region hat ihre Arbeit aufgenommen - als KLAR Managerin fungiert Bettina Pommerenke - aber durch die Pandemie etwas schaumgebremst. Einzelne Vorschläge zur Umsetzung der beteiligten Gemeinden des Bezirkes wurden eingebracht.

Mit Jänner 2021 wurden wieder zwei **Schnupper-Bahntickets** angekauft, die an Horner Gemeindebürger/innen ausgeliehen werden. Diese beiden Schnuppertickets erfreuten sich großer Beliebtheit. Es waren an die 300 Verleihtage und damit sind diese Tickets mehr als zur Hälfte kostendeckend. Auch für 2022 sind die beiden

neuen Klimatickets – die Schnuppertickets wurden schon getauscht - bereits jetzt in Verwendung. Durch die neue Preisgestaltung und der Beibehaltung von 9€ pro Verleihtag werden diese Tickets kostendeckend sein.

Der Umweltausschuss pflegt regen **Kontakt mit „enu“** wo wieder Informationen über aktuelle Entwicklungen im Energie- und Umweltbereich eingeholt werden konnten. Bei diesen Kontakten gab es auch regen Austausch mit Gottfried Steinkogler von e5 und es wurde gemeinsam die Aktion „**Raus aus dem Öl**“ auf Schiene gebracht. Die Gemeinde selbst ist bei all ihren Anlagen ölfrei. Im Förderprogramm der Stadtgemeinde gibt es daher eine Erweiterung und zwar 1.000€ für alle, die ihre Ölheizung tauschen und eine neue effiziente Heizung installieren.

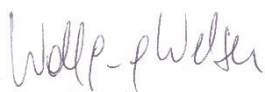
Aktuell betreibt die Stadtgemeinde Horn 10 PV Anlagen (mit Bürgerbeteiligung und Horner Kommunal GesmbH) mit einer Leistung von 330 kWp und es können somit ca. 15% des benötigten Stroms der Stadtgemeinde durch Eigenanlagen produziert werden.

Beinahe alle öffentlichen Gebäude in Horn sind an das Nahwärmenetz angeschlossen und somit werden ca. 85 % des gesamten Wärmebedarfs von 2,6 Mwh mit Energie aus Nahwärmeeinrichtungen (EVN, Hoyos und HW Haustechnik) versorgt.

Vom ÖAMTC wurde der Stadtgemeinde Horn auf Vermittlung von LR Schleritzko eine **Radreparatursäule** zur Verfügung gestellt. Diese wurde am Festgelände beim Start der zehn Horner Radrouten montiert und in Betrieb genommen. Für diese Radtouren wurde die Broschüre wieder neu aufgelegt und gedruckt. In Zukunft wird es die vorher erwähnte Rad-APP downloadbar geben.

Zum Thema wurde mit der Firma sauber+stark GmbH ein Partner gefunden, der nach Sichtung von Ratten durch Bürger von der Gemeinde an sauber+stark ein Auftreten gemeldet wird. Es wird von sauber+stark eine Einteilung im Tourenplan mit nächstmöglichem Termin reserviert. Es kommt zur Besichtigung und Festlegung der Beköderungspunkte, laufende Kontrolle und Monitoring bis keine Köderannahme mehr erfolgt. Die abschließende Dokumentation zeigt dann den Erfolg.

DANKE



UStR a.D. der Stadtgemeinde Horn